



Bühne frei im Kettwiger THG-Gymnasium für die deutschen Meisterschaften im Ergometer-Rudern.

FOTO: REINER WORM

Der Ergo-Tempel wird beben

Indoor Rudern. Erstmals werden am kommenden Sonntag in Kettwig die deutschen Meister auf dem Trockenen gekürt - Show und Spannung inklusive

Von Rolf Hantel

„Ich werde noch wahnsinnig“, murmelt Boris Orłowski vor sich hin. Der Cheforganisator von der KRG hat's in diesen Tagen nicht immer leicht, denn nicht alles funktioniert auf Anhieb. Orłowski steht mit seinem Team vor einer Herkules-Aufgabe, er muss Deutschlands „Ergo-Tempel Nummer eins“ auf Vordermann bringen. Der liegt in Kettwig, genauer gesagt in der Sporthalle des THG-Gymnasiums. Die vielen fleißigen Hände müssen den schnöden Ort gewissermaßen komplett auf links drehen, um ihn für ein glitzerndes Event zu präparieren. Am Sonntag ist Kettwig das Mekka des Trockenruderns.

In dem Idyll an der Ruhr wird die Hölle los sein, so viel steht schon jetzt fest. Die Organisatoren wissen das, weil sie eine Menge Erfahrung haben. Beim „Indoor-Cup“ werden im Essener Süden alljährlich die Landesmeister am Ergometer gekürt. In diesem Jahr ist es bereits

die 22. Auflage. Das nennt man Tradition. Und mit den Jahren ist es ein buntes, spannendes Spektakel aus Sport und Show, mit Moderation, ausgefeilter Lichttechnik, fetziger Musik und wummernden Bässen geworden. Gute Unterhaltung.

„Es ist die teilnehmer- und besucherstärkste Indoor-Regatta des Jahres und die unumstrittene Nummer eins in Deutschland“, schwelgt der Geräte-Ausstatter dieser Titelkämpfe. Selbst Europameister-

schaften wurde deshalb schon zweimal, 2011 und 2013, nach Essen vergeben. Indoor-Cup in Kettwig, das ist deutschlandweit ein Begriff. Und damit das so bleibt, sitzen u.a. die Sparkasse Essen und die Stadt im Boot und ziehen mit.

Der deutsche Ruderverband hat sich nun entschlossen hat, erstmals die Deutschen Meister im Ergometer-Rudern in einem einzigen Wettbewerb zu küren. Eine Aufwertung. In den Jahren zuvor waren es fünf Stationen, eine Serie von virtuellen Rennen, an deren Ende die Sieger feststanden. Der Schnellste, der Erste einer Rangliste war der Champion, durfte sich die Krone aufsetzen. Eine Bestleistung konnte da mitunter schon reichen.

Austragungsmodus geändert

Vorbei, das hat sich grundlegend geändert. In Kettwig wird es in den einzelnen Kategorien jeweils Vorläufe geben, die besten zehn Teilnehmer kommen ins Finale. Alles beginnt wieder bei Null. „Vorlauf

und Finale - das gibt es im Ergo-Rudern sonst nirgendwo auf der Welt“, sagt Orłowski stolz.

Die Scheinwerfer sind gerichtet, und das sportliche Niveau ist top. Zwar ist das Event keine Pflichtveranstaltung für die Ruder-Nationalmannschaft, wie zunächst angedacht, aber Olympia-Teilnehmer sind schon vor Ort. Tim Grohmann (Leipzig) hat 2012 in London im Doppelvierer Gold gewonnen. Er gilt als Favorit bei den Männern. Felix Drahotta (Leverkusen) holte mit dem Deutschlandachter in Rio Silber. Insgesamt sind es sechs Olympia-Starter, die sich angesagt haben, darunter auch Mareike Adams vom Etuf. Rund 800 Athleten stehen auf der Gästeliste. Da kann die Organisation schon mal ins Schwitzen kommen.

Für diejenigen, die am Sonntag (ab 9 Uhr) den Weg nach Kettwig nicht finden: Es wird im Internet ein Live-stream angeboten auf sportdeutschland.tv/rudern/deutsche-meisterschaft-indoor-2017.

Shuttle-Bus bringt Zuschauer zur Halle

■ Um am kommenden Sonntag ein **Verkehrschao**s in Kettwig zu vermeiden, sollten Besucher mit PKW den Parkplatz am Schwimmbad ansteuern.

■ Dort ist ein **Shuttle-Bus** eingerichtet, der im Fünf-Minuten-Takt zur THG-Halle fährt.